

# MITTE TRIFFT PARIS

Partnerschaft mit 12. Arrondissement - Jährliche Besuche verabredet

Die Partnerschaft zwischen der Berliner SPD und den Pariser Sozialisten wird auch im kommunalen Bereich immer enger. Nachdem im November 2007 eine Delegation der PS des 12. Arrondissementes zum ersten Besuch und zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags nach Berlin gekommen war, erfolgte jetzt der Gegenbesuch der SPD Mitte. Die Berliner Delegation wurde von Dr. Christian Hanke, Vorsitzender der SPD Mitte und Bürgermeister des Bezirks sowie Lars Neuhaus, Fraktionsvorsitzender in der BVV Mitte, angeführt.

Zahlreiche Gespräche und Besichtigungen standen auf dem Programm, so im Aligre-Viertel, das ein Schwerpunkt der sozialen Stadtentwicklung ist. Das kommunale Künstlerhaus, die "100" entstand nach Ideen, die Pariser Künstler aus Berlin mitbrachten. Gegen eine sehr geringe finanzielle Beteiligung können Künstler/innen Übungsräume und offene Atelierplätze zur Arbeit und zur Vorbereitung von Projekten benutzen. Zwischen "Professionellen" und "Nichtpro-



Pariser Rathaus: Empfang durch den stellvertretenden Bürgermeister.



Mitglieder der Berliner SPD beim Infostand der PS auf dem Aligre-Markt.

fessionellen" wird nicht unterschieden - dieser Unterschied, so lernten wir, habe sich in der Freizeitgesellschaft aufgehoben.

Zusammen mit den Pariser camarades verteilten die Genossen und Genossinnen aus Mitte Flugblätter der PS. Beim anschließenden Besuch des Rathauses im 12. Arrondissement wurde nicht nur das schöne Gebäude besichtigt, sondern auch heiß über die unterschiedlichen kommunalpolitischen Strukturen in beiden Städten diskutiert. Die Diskussionen setzten sich im naheliegenden Parteilokal der PS fort, in dem bereits viele Mitglieder warteten. Unter der gemeinsamen Leitung von Frederic Engelmann (PS) und Philipp Steinberg (SPD) wurde der Entwurf des Europawahlprogramms der SPE (Sozialdemokratische Partei Europas) diskutiert und überlegt, wie man sich gemeinsam einbringen kann. Der Einsatz für die europäische Einigung ist zweifellos eines der zentralen Motive für die Partnerschaft der beiden Parteigliederungen. Gegenseitige Besuche sollen jährlich stattfinden. ■ Peter Schuster

## TERMINE

**Gute Arbeit in Europa - Perspektiven der Arbeits- und Sozialpolitik nach der Ratifizierung des Vertrages von Lissabon.** Diskussion mit Klaus Uwe Benneter, MdB, Bundesarbeitsminister Olaf Scholz, MdB, und einem Vertreter des DGB Berlin-Brandenburg, Mittwoch, den 18. Juni 2008, um 19.00 Uhr im Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37.

**Antifaschistischer Rundgang der SPD Hufeisensiedlung durch Britz** aus Anlass des 75. Jahrestags des Verbots der SPD am 22. Juni. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Anton-Schmaus-Haus, Guttschmidtstr., Anmeldungen bis zum 20. Juni bei Beate Augustin, Tel. 601 76 26.

**Sigmar Gabriel beim SPD-Fachausschuss Europa**, mit der Europaabgeordneten Dagmar Roth-Behrendt, 2. Juli 2008, 19.00 Uhr, Europäisches Haus Unter den Linden.

# VIEL RAUM FÜR ENGAGEMENT

150 Neumitglieder im Willy-Brandt-Haus

Neue Eindrücke, spannende Begegnungen: Mehr als 150 SPD-Mitglieder, die in den vergangenen Wochen eingetreten waren, bekamen beim Neumitgliedertreffen der Berliner SPD am 21. Mai im Willy-Brandt-Haus einen kleinen Einblick in Partei und Politik.

Nach einer kurzen Führung durch die Zentrale der Bundes-SPD stellten sich der Landes- und Fraktionsvorsitzende Michael Müller und Landesgeschäftsführer Rüdiger Scholz den Fragen. Da re-



Mehr als 150 Neumitglieder waren Ende Mai der Einladung ins Willy-Brandt-Haus gefolgt.

lativ viele junge Neumitglieder gekommen waren, standen vor allem die Themen Schulpolitik und Ethikunterricht im Vordergrund.

Neben einem Überblick über die Struktur der Partei vermittelte Michael Müller spannende Aspekte der Kommunalpolitik. Am Beispiel der neuen Ausgestaltung der Bezirksämter und der Beziehung zwischen Land und Bezirken machte er deutlich, wie kontrovers darüber auch innerhalb der Partei diskutiert werden kann. ■ Matthias Frenzel